

Empirische Sozialforschung,

- .. um zu prüfen, ob vermutete Zusammenhänge mit den **Fakten** übereinstimmen
- .. um **neue** Zusammenhänge aufzudecken
- .. um **kontraintuitive** bzw. erwartungs**konträre** Zusammenhänge zu erkennen

Empirische Sozialforschung,

- .. um die Analyse von Ursachen und Wirkungen in größere Zusammenhänge einbetten zu können
- .. um dabei mögliche Meßfehler berücksichtigen zu können
- .. um zeitliche Entwicklungen zu erkennen und vorherzusagen
- .. um latente Größen identifizieren zu können

Erforderlich

Mehr als eine Beobachtung
des interessierenden Sachverhalts

unabhängige Beobachtungen
des interessierenden Sachverhalts

Analyse von **Regelmäßigkeiten**

Geeignete **Analyseinstrumente**

Was glauben **Sie**:

Für die **Gleichheit** unter den Menschen -

sind die Menschen

aus **Moral** oder **Interesse**

?

Wenn sich die Einkommen in unserer Gesellschaft stärker angleichen würden, versprechen Sie sich davon Vorteile ?

Nein	eher nein	weiß nicht	eher ja	ja
(43)	(98)	(13)	(127)	(39)

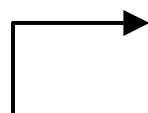
	37%	46%	46%	65%	87%
---	------------	------------	------------	------------	------------

Zustimmung zur Aussage:

„Die Regierung hat die Aufgabe, die Unterschiede zwischen Menschen mit hohem und niedrigem Einkommen zu verringern“

Wenn sich die Einkommen in unserer Gesellschaft stärker angleichen würden, versprechen Sie sich davon Vorteile ?

Nein	eher nein	weiß nicht	eher ja	ja
(43)	(98)	(13)	(127)	(39)

	21%	25%	31%	51%	74%
---	------------	------------	------------	------------	------------

Zustimmung zur Aussage:

„Wenn es allen gleich gut ginge, hätten wir weniger gesellschaftliche Probleme“

Was glauben **Sie**:

Was ist **gerecht** ?

Gerechtigkeit als Norm, Gleiche gleich zu behandeln ...

Gleichheit ...

- .. nach den Verdiensten ?
- .. nach den Leistungen ?
- .. nach der Bedürftigkeit ?
- .. nach der Seniorität ?
- .. nach einem anderen Prinzip?

Was glauben **Sie**:

Zeit und Geld

Wer akzeptiert - der Umwelt zuliebe –
eher Nachteile

Frauen oder Männer

?

Autofahrer oder Nichtautofahrer

Tägliche Wege mit dem Auto als Fahrer?

	Nein	Ja	Differenz
Männer:	57% (75)	33% (114)	-24%
Frauen:	56% (66)	34% (67)	-22%

Zustimmung zur Aussage:

Man sollte ein umweltfreundliches Verkehrsmittel wählen, auch wenn es mehr **Zeit** erfordert

Tägliche Wege mit dem Auto als Fahrer?

	Nein	Ja	Differenz
Männer:	62% (74)	32% (114)	-30%
Frauen:	42% (66)	25% (67)	-17%

Zustimmung zur Aussage:

Man sollte bereit sein, aus Umweltschutzgründen auch höhere finanzielle **Kosten** auf sich zu nehmen

Ein Beispiel aus der Umweltverhaltensforschung zur Frage der Akzeptanz einer Norm in der Bevölkerung (nur Autofahrer)

Quelle: Engel, Uwe (2002) Normakzeptanz und Orientierung am Verhalten Dritter.
<http://www.sozialforschung.uni-bremen.de>

Empfehlung

Situation 1

Der gesetzliche Ozon-Grenzwert zur Verhängung eines Tempolimits ist noch nicht erreicht. **Es wird aber aufgrund der hohen Ozonwerte dazu aufgerufen, nicht schneller als 80 km/h zu fahren**

Vorschrift

Situation 2

Der gesetzliche Ozon-Grenzwert zur Verhängung eines Tempolimits ist erreicht. **Bei Ozonalarm dürfen Sie jetzt nicht schneller als 80 km/h fahren.** Bei Geschwindigkeitsüberschreitung müssen Sie mit einem Bußgeld rechnen.

**Sie folgen [dem Aufruf/der Vorschrift],
auch wenn der fließende Verkehr schneller ist** **5**

Sie folgen [dem Aufruf/der Vorschrift],
aber nur, wenn **einige** andere auch langsamer fahren. **4**

Sie folgen [dem Aufruf/der Vorschrift],
aber nur, wenn **die meisten** anderen auch langsamer fahren. **3**

Sie folgen [dem Aufruf/der Vorschrift],
aber nur, wenn **der fließende Verkehr** auch langsamer ist **2**

Sie folgen [dem Aufruf/der Vorschrift] **nicht**
und fahren die gewohnte Geschwindigkeit weiter **1**

Was glauben **Sie**:

In welcher Bevölkerungsgruppe ist die Neigung
verbreiteter,

die fragliche Norm unabhängig davon einzuhalten,
ob dies auch andere tun

Unter **Frauen** oder unter **Männern**

?

	Situation 1 (Empfohlene Norm)			Situation 2 (Vorgeschriebene Norm)		
	Befolgung der Norm, „auch wenn der fließende Verkehr schneller ist“					
Herkunft	Männer	Frauen	Δ	Männer	Frauen	Δ
Alte Bundesländer	67%	80%	13	69%	85%	16
Neue Bundesländer	39%	67%	28	68%	92%	24

Was glauben **Sie**:

Welcher der beiden Sätze trifft zu?

A Je höher die Beförderungsrates in einer Organisationseinheit, desto **höher** ist die Zufriedenheit der Arbeitskräfte in dieser Organisationseinheit

oder

B Je höher die Beförderungsrates in einer Organisationseinheit, desto **geringer** ist die Zufriedenheit der Arbeitskräfte in dieser Organisationseinheit

Richtig oder falsch?

Die Wahrscheinlichkeit delinquenter Aktivitäten im Jugendalter ist auch eine Funktion der sozialen Zusammensetzung der Schulklassen, die die Jugendlichen besuchen.

Es konnte gezeigt werden*, dass Deprivationserfahrungen umso stärker in delinquenten Aktivitäten resultieren, je größer das Einkommensgefälle innerhalb der besuchten Schulklasse ist, d.h. je heterogener der Schulkontext in Bezug auf die Verfügbarkeit monetärer Ressourcen ist.

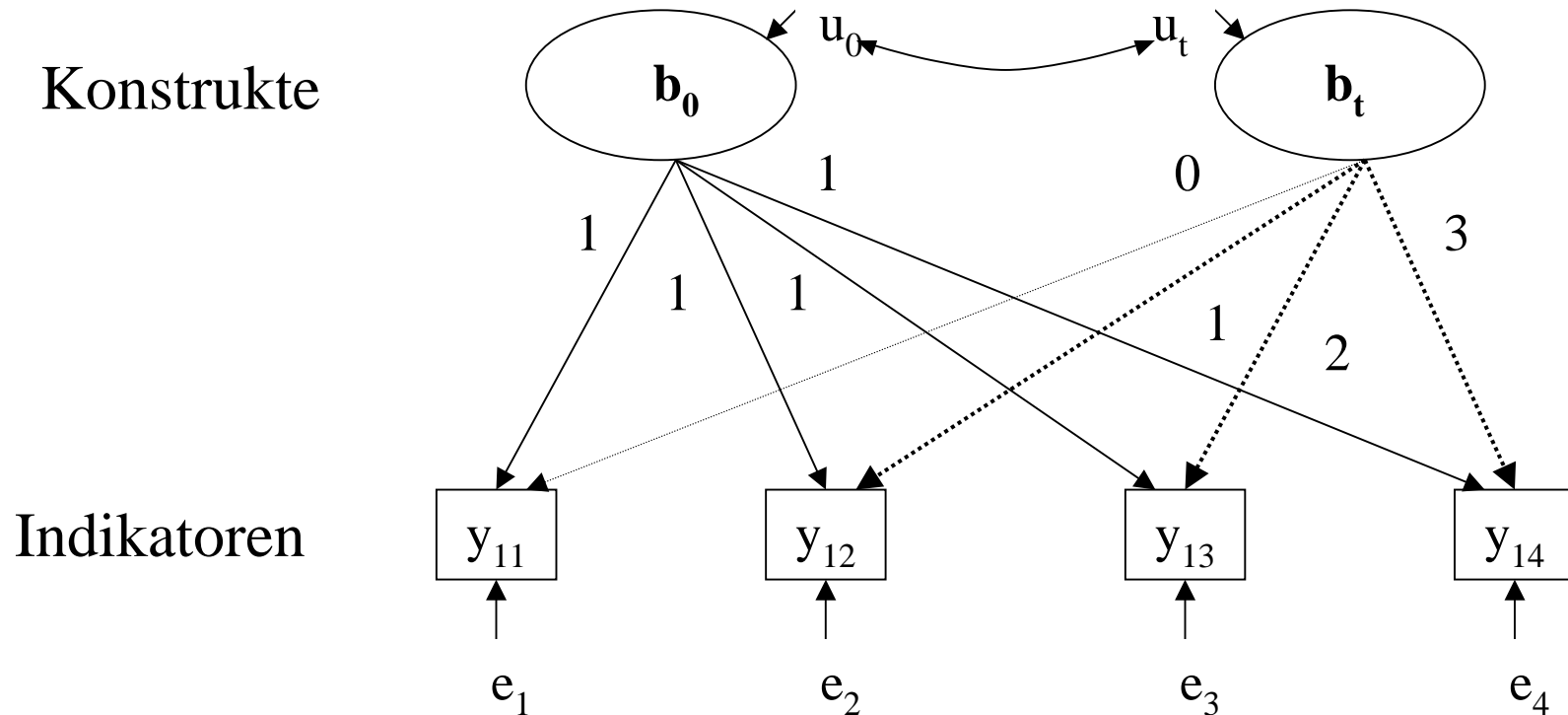
*Engel/Hurrelmann (1998) Was Jugendliche wagen. Weinheim: Juventa

Richtig oder falsch?

Wenn man mehrere Millionen Personen befragt, ist das Ergebnis für eine Prognose wesentlich genauer, als wenn man nur ein paar tausend Personen befragt.

GALLUP hat 1935 mit einer Quotenstichprobe von nur 3000 Personen, die ein repräsentatives Abbild der damaligen, US-amerikanischen Wahlbevölkerung darstellte, die Wiederwahl von Roosevelt 1936 vorausgesagt. Die Zeitschrift "The Literary Digest" sagte mit einer Stichprobe von 10 Mio. Personen einen Sieg für Roosevelts Wahlgegner Landon voraus. Roosevelt gewann, Gallup stieg auf und "The Literary Digest" wurde einige Zeit später eingestellt.

Beispiel eines latenten Wachstumsmodells



1st choice		„People sometimes talk about what the aims of this country should be for the next ten years. On this card are listed some of the goals which different people would give top priority. Would you please say which one of these you, yourself, consider the most important?“	
V104 - A	1	A high level of economic growth	Ökonomisches Wachstum
	2	Making sure this country has strong defence forces	Starke Landesverteidigung
	3	Seeing that people have more say about how things are done at their jobs and in their communities	Mehr Mitspracherecht beim Job/in den Kommunen
	4	Trying to make our cities and countryside more beautiful	Schönere Städte/Landschaft
V106 - B	1	Maintaining order in the nation	Ordnung aufrechterhalten
	2	Giving people more say in important government decisions	Mehr Mitspracherecht bei Regierungsentscheidungen
	3	Fighting rising prices	Kampf gegen steigende Preise
	4	Protecting freedom of speech	Schutz der Redefreiheit
V108 - C	1	A stable economy	Stabile Ökonomie
	2	Progress toward a less impersonal and more humane society	.. humanere Gesellschaft
	3	Progress toward a society in which ideas count more than money	.. in der Ideen mehr zählen als Geld
	4	The fight against crime	Kampf gegen die Kriminalität

* * * LATENT CLASS OUTPUT * * *

Erschließen von
Wertorientierungen
aus den Antworten
auf die Frage-
bogen-Items

		X 1	X 2	X 3	X 4
		0.3952	0.2629	0.1722	0.1698
A	1	0.8419	0.3066	0.1650	0.2334
A	2	0.0313	0.0968	0.0281	0.0090
A	3	0.1050	0.3843	0.7858	0.5705
A	4	0.0218	0.2123	0.0211	0.1872
B	1	0.4764	0.4730	0.1589	0.0000
B	2	0.2221	0.0586	0.6970	0.2925
B	3	0.1434	0.3315	0.0926	0.0618
B	4	0.1581	0.1369	0.0515	0.6457
C	1	0.7839	0.2286	0.1944	0.0936
C	2	0.0987	0.2014	0.5458	0.5257
C	3	0.0195	0.0946	0.1800	0.2601
C	4	0.0979	0.4754	0.0798	0.1206